

Tagungsnummer: 704 AT

Tagungsbeitrag: 100,- € / erm. 80,- €

Übernachtung im Zweibettzimmer 25,- €

Übernachtung im Einzelzimmer 35,- €

Der Beitrag beinhaltet Seminargebühr, Verpflegung und Theaterkarte!

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen melden Sie sich bitte unter dem unten angegebenen link online über unsere Homepage oder per Post/Fax an. Anmeldungen werden schriftlich bestätigt. Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerzahl werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: © Marion Bührlé, Theater Münster



**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-416 (Maria Conlan)

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: conlan@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/19-704

Zusammenarbeit mit:
Theater Münster



„WILHELM TELL“

Drama von Friedrich Schiller
Neue Inszenierung am Theater Münster

Tagung mit Besuch der Aufführung im Großen
Haus des Theaters

9. - 10. Februar 2019

Samstag - Sonntag

**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**



Einladung

In Münster ist Schillers „Wilhelm Tell“ noch nie gespielt worden. Begeistert und verblüfft reagierte das Publikum bei der Premiere im September 2018. So brisant hatte man wohl gerade dieses Stück nicht vermutet, gilt es doch mit seinen vielen wohlfeilen Sentenzen, die schnell dem Zitatenschatz des deutschen Spießers einverleibt wurden, eher als behäbiges Volksstück.


In seinem letzten Drama (1804) zog der Theaterdichter noch einmal alle Register: Kuhglocken bestellte er beim Intendanten Iffland, dazu ein Pferd auf der Bühne und gigantische Kulissen für eine Phantasie-Schweiz. Doch hinter der idyllischen Fassade lauern, wie immer bei Schiller, die großen politischen Fragen: nach der Legitimation von Macht, nach Möglichkeiten und Grenzen von Freiheit. Schillers spätes Stück über den Schweizer Volkshelden ist ein Drama von der mühsamen Einübung in Demokratie und deshalb hochaktuell. Dr. Mirjam Springer, Schiller-Expertin von der Universität Münster, wird in das Werk einführen.

Frank Behnke versteht Schillers dramatisches Werk insgesamt als „großes politisches Laboratorium“, „Tell“ ist für ihn „ein Stück über politischen Widerstand, über Zivilcourage und über die Verteidigung von freiheitlichen Werten mit friedlichen Mitteln“. In seiner Inszenierung ist freilich auch die Vereinnahmung des Stückes immer präsent: „Tell“, das Idol der französischen Revolutionäre, Vorbild der 1848er, Lieblingsheld Hitlers, bevor er das Drama verbieten ließ, Identifikationsfigur des Arbeiter- und Bauernstaates.

In einer bedrückenden Schneelandschaft (Bühnenbild: Peter Scior) spielt Jonas Riemer den Tell als verschlossenen Mann, Christoph Rinke den Gessler als eiskalten Zyniker – zwei herausragende Figuren in einem großartigen Ensemble.

Wir laden Sie herzlich zur Theatertragung 2019 ein.

Gabriele Osthues M.A., Akademiedozentin
Frank Behnke, Schauspieldirektor, Theater Münster



Samstag, 9. Februar 2019

- 14.30 Uhr Anreise, Stehkafee
- 14.45 Uhr **Neue Möglichkeiten auf dem Theater?
„Wilhelm Tell“ für Berlin. Schlaglichter
auf Schillers letzte Jahre**
Dr. Mirjam Springer
- 16.15 Uhr Pause
- 16.30 Uhr **Widerstand, Revolution, Befreiung
- und dann? Schillers letztes Drama**
Dr. Mirjam Springer
- 18.00 Uhr Abendessen
Individueller Transfer zum Theater
- 19.30 Uhr **Besuch der Aufführung:
„Wilhelm Tell“**
bis
22.30 Uhr im Theater Münster, Großes Haus

Sonntag, 10. Februar 2019

- ab 7.30 Uhr Frühstücksbuffet
- 09.15 Uhr **Gespräche über die Inszenierung**
*mit dem Schauspieldirektor, der Dozentin, dem
Regisseur, dem Produktionsdramaturgen und
Schauspielern*
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Fortführung und Schlussbetrachtungen
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Dozentin und Gäste des Theaters
*Dr. Mirjam Springer, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Frank Behnke, Schauspieldirektor, Theater Münster
Michael Letmathe, Dramaturg, Theater Münster
Jonas Riemer, Schauspieler, Theater Münster
Christoph Rinke, Schauspieler, Theater Münster
Paul Maximilian Schulze, Schauspieler, Theater Münster*

